

BUNDESVERBAND KERAMISCHE
FLIESEN E.V.

Tel. +49 30 27 59 59 74-0

info@fliesenverband.de

www.fliesenverband.de

REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE FÜR KERAMISCHE FLIESEN

DEUTSCHE
STEINZEUG  AGROB BUCHTAL

engers

GEPADI
home + style ceramics

GROHN

Jasba 

 KERATEAM

KLINGENBERG
OBJEKT WOHNBANIM

NORD
CERAM
Der Fliese.

steuler|design

ströher.


Villeroy & Boch
1756

ZF ZAHNA FLIESEN





INHALT

ALLGEMEINES	3
WOHNGESUNDE HYGIENE	4
REINIGUNGSMITTEL	5
REINIGUNG	6
OBERFLÄCHEN	8
FLECK-WEG-LEXIKON	10

ALLGEMEINES

REINIGUNG VON FLIESEN – ALLGEMEINES

Keramische Fliesen schneiden im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien auch unter dem Gesichtspunkt der Reinigung und Pflege hervorragend ab. Dies belegen Marktforschung, Materialprüfungen und praktische Erfahrungen.

Nahezu unverwüstliche Schönheit und eine ausgesprochen hohe Reinigungsfreundlichkeit zählen zu den überlegenen Produktvorteilen von keramischen Wand- und Bodenbelägen.

Die aktuellen Fliesenserien deutscher Markenhersteller verfügen häufig über innovativ veredelte Oberflächen, die die von Haus aus reinigungsfreundliche Fliese noch pflegeleichter machen. Gleichzeitig erfüllen Fliesen höchste Ansprüche in punkto Design und Funktionalität – egal ob in privaten Wohnräumen oder in öffentlichen Gebäuden.



WOHNGESUNDE HYGIENE

UMWELTVERTRÄGLICH UND HYGIENISCH

Fliesen können im Privathaushalt bei geringer Verschmutzung mit lauwarmem Wasser und bei Bedarf mit biologisch leicht abbaubaren, umweltverträglichen Wischzusätzen wie handelsüblichen Neutralreinigern hygienisch rein gehalten werden. Damit ist auch die Reinigung und Pflege von Fliesen vorbildlich in punkto Umweltschutz.

Ein weiteres Plus für das gesunde und komfortable Wohnen mit Fliesen: Keramische Oberflächen nehmen keine Gerüche an, dünsten keine Schadstoffe aus und bieten keinen Nährboden für Keime, Pilze oder Hausstaubmilben. Diese Aspekte besitzen zunehmend Bedeutung, z.B. für Allergiker oder Familien mit kleinen Kindern.



REINIGUNGSMITTEL

REINIGUNGSMITTEL – WENIGER IST MEHR

Bei der Reinigung von Fliesen gilt das Motto: Weniger ist mehr! Auch stärkere alltägliche Verschmutzungen lösen sich in der Regel mit einem Neutralreiniger. Mehr und schärfere Reinigungsmittel führen nur selten schneller zum Ziel. Im Gegenteil: Zu starke bzw. falsche Reinigungsmittel können Ihnen und dem Oberflächenbelag schaden. Wie Sie spezielle hartnäckige Verunreinigungen bzw. Flecken problematischer Stoffe gezielt und möglichst schonend von Fliesen entfernen können, erfahren Sie in unserem „Fleck-Weg-Lexikon“.

Bitte beachten Sie im Zweifelsfall die Herstellerangaben oder wenden sich an Ihren Fliesenfachbetrieb. Beim Einsatz spezieller Reinigungsmittel sollten Sie die Gebrauchsanweisung bzw. Gefahrenhinweise des jeweiligen Herstellers beachten. Verwenden Sie keinesfalls Reinigungsmittel, die Fluoride oder deren Verbindungen (Fluoride) enthalten. Diese greifen keramische Oberflächen auch bei starker Verdünnung an.

SCHMUTZVERMEIDUNG

Mit Abstreifrosten, Fußmatten und so genannten „Sauberaufzonen“ in Eingangsbereichen schützen Sie Ihre Wohnräume vor starker Verschmutzung.



REINIGUNG

ERST-, UNTERHALTS- UND GRUNDREINIGUNG – ZU DEN BEGRIFFEN DES REINIGUNGSGEWERBES

Generell wird bei der Reinigung von Fliesen zwischen der Erstreinigung nach dem Verlegen – auch Bau-Endreinigung genannt – und der laufenden Pflege, der Unterhaltsreinigung unterschieden. Von Zeit zu Zeit oder im Falle einer außergewöhnlichen Verschmutzung sollte eine besonders gründliche Reinigung erfolgen – die so genannte Grundreinigung.

A. Unmittelbar nach der Verlegung

Die **Erstreinigung** erfolgt unmittelbar nach dem Verlegen und Verfugen des Belages. Sie dient der Entfernung von Bauschmutz sowie des Zementschleiers, der sich beim Verfugen auf der Fliesenoberfläche gebildet hat. Erhärtete Zementschleier, d.h. Reste von hydraulisch abbindenden Verlege- und Verfugmaterialien, können später nur durch saure Spezialreiniger entfernt werden, deren besondere Handhabung jedoch zu beachten ist.

B. Laufende Pflege

Die **Unterhaltsreinigung** von Fliesen zur Entfernung alltäglicher Verschmutzungen ist problemlos. Trockener Schmutz lässt sich im einfachsten Fall Kehren oder Saugen. Feuchtes Aufwischen erfolgt je nach Verschmutzungsgrad und Nutzungsbereich unter Verwendung haushaltsüblicher Reinigungsmittel wie einem Neutralreiniger oder – je nach Art und Stärke der Verschmutzung – einem alkalischen oder sauren Reiniger. Auf pflegemittelhaltige Reinigungsprodukte sollten Sie verzichten. Diese können auf Dauer sogar problematisch sein, weil sie eine klebrige Fett-, Wachs- oder Kunststoff-Schicht aufbauen, die die Optik, Hygiene, Trittsicherheit und Reinigungsfreundlichkeit keramischer Oberflächen negativ beeinflussen.

Kalkflecken lassen sich einfach und ökologisch mit sauren Reinigern oder z.B. mit Essig entfernen. Geben Sie einfach etwas verdünnten Essig auf die Flecken und lassen ihn eine gewisse Zeit einwirken. Anschließend wischen Sie die betreffenden Stellen gründlich mit Wasser ab. Bei hartnäckiger Verkalkung kann der Essig auch unverdünnt oder ein im Fachhandel erhältlicher Spezialreiniger eingesetzt werden.

Die **Fugen** sollten bei dieser Prozedur allerdings ausgespart werden, da Säure Zement und Kalk auf Dauer porös macht. Aus diesem Grund ist es zu empfehlen, vor dem Einsatz säurehaltiger Reinigungsmittel die Fugen gut mit Wasser zu nässen - so lässt sich verhindern, dass die trockenen Fugen das Reinigungsmittel „aufsaugen“.

Bei der **Grundreinigung** handelt es sich um eine intensive Zwischenreinigung, die bei größerer Verschmutzung angezeigt ist. Durch Einsatz von Spezialreinigern, erhöhte Einwirkungszeit sowie eine durch Bürsten und ggf. Scheuerpulver verstärkte mechanische Unterstützung können Sie keramische Beläge bei Bedarf gründlich reinigen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie ein geeignetes Reinigungsmittel.
2. Lassen Sie dem Reinigungsmittel etwas Zeit, Schmutz zu unterwandern und anzulösen.
3. Unterstützen Sie den Reinigungsvorgang mechanisch z.B. mit Bürsten, Microfaserbezügen für Wischgeräte etc. – aber benutzen Sie keine sog. Pads oder Bürsten mit Schleifkornzusatz!
4. Entfernen Sie den gelösten Schmutz gründlich durch Aufnehmen, Wegspülen oder Absaugen, bevor er antrocknet.

OBERFLÄCHEN

OBERFLÄCHENBESCHAFFENHEIT BESTIMMT PFLERGEAUFWAND

Fliesen aller Art zeichnen sich im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien generell durch ihre ausgesprochen hohe Reinigungsfreundlichkeit aus. Grundsätzlich ist zwischen glasierten bzw. vergüteten Oberflächen einerseits und unglasierten Oberflächen andererseits zu unterscheiden.

Glasierte keramische Fliesen sind von Haus aus „fleckbeständig“.

Unglasierte, oberflächenvergütete keramische Beläge

Unglasierte Beläge mit werksseitiger Oberflächenvergütung („keramische Versiegelung“) sind strapazierfähig, ausgesprochen schmutzunempfindlich und gleichzeitig leicht zu reinigen. Derart vergütete Oberflächen brauchen und dürfen grundsätzlich nicht imprägniert werden.

Für **poliertes Feinsteinzeug** empfehlen viele Hersteller, direkt nach der Bauendreinigung den trockenen und sauberen Belag zu imprägnieren. Diese Behandlung verbessert die ohnehin gegebene Pflegeleichtigkeit und Fleckbeständigkeit gegenüber Schmutz, Öl und gefärbten Flüssigkeiten.



Unglasierte, nicht oberflächenvergütete keramische Beläge

Unglasierte, nicht oberflächenvergütete Belagsmaterialien sollten vorbeugend imprägniert werden, wenn vorhersehbar ist, dass gefärbte Flüssigkeiten, Fette oder Öle auf den Belag einwirken können. Teilweise empfehlen Fliesenhersteller eine derartige Oberflächenimprägnierung direkt nach dem Verlegen (vor dem Verfugen).

Trittsichere keramische Beläge – Hersteller keramischer Fliesen und Platten bieten heute eine breite Palette trittsicherer glasierter und unglasierter Serien an. Diese Beläge sind „maßgeschneidert“ für den Einsatz in Schwimmbädern, Duschen, Saunen etc. sowie in Gewerbe oder öffentlichen Bereichen. Trittsichere Fliesen haben – je nach Anwendungsgebiet – mikrorauhe bzw. profilierte Oberflächen. Trittsichere Oberflächen sind am sinnvollsten mit dem Einsatz von Bürsten und in Ausnahmefällen mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern zu reinigen. Schleifmittelhaltige Bürsten oder Pads dürfen dabei keinesfalls zum Einsatz kommen, da sie die Trittsicherheit verringern. Reste von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln vermindern die Rutschhemmung, deshalb muss gründlich klar gespült werden. Filmbildende Reinigungsmittel beeinflussen die Trittsicherheit ebenfalls negativ.

„FLECK-WEG-LEXIKON“

SO GUT WIE JEDER FLECK GEHT WEG

Viele Verunreinigungen können Sie bereits mit warmem Wasser, gegebenenfalls mit Zusätzen wie Essigreiniger (z.B. bei Pflanzenrückständen) oder Neutralseifen bzw. alkalischen Haushaltsreinigern (z.B. bei fettigen Rückständen) und mit mechanischer Unterstützung (Bürsten) entfernen (siehe oben). Hartnäckige Verunreinigungen bzw. Flecken (meist nur im gewerblichen und industriellen Bereich) lassen sich mit dem geeigneten Reinigungsmittel bzw. Spezialreinigern entfernen. Welcher Fleck mit welchem Reiniger entfernt werden kann, entnehmen Sie unserem „Fleck-Weg-Lexikon“ unter www.fliesenverband.de > „Fliese von A – Z“.

EINE INFORMATION VON

Bundesverband des Deutschen Fliesenfachhandels e. V.
Fachverband Fliesen und Naturstein im ZDB e. V.
Bundesverband Keramische Fliesen e.V.

BILDNACHWEIS

Titelseite: Steuler; S. 2 (links): Jasba; S. 2 (rechts): Grohn; S. 3: Steuler; S. 4 (oben): Agrob Buchtal; S. 4 (unten): Engers; S. 5: © piotr_roae / Fotolia.com; S. 8 (links): Villeroy & Boch; S. 8 (rechts): Kerateam; S. 9: Jasba

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Sämtliche Hinweise zur Reinigung, Pflege und Fleckbehandlung keramischer Fliesen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand der Materialforschung. Sie sind jedoch allgemeiner Art und können nicht jeden Einzelfall berücksichtigen. Beachten Sie daher in jedem Fall genau die Angaben der Reinigungsmittelhersteller. Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Fliesenfachhändler bzw. Fliesenverleger oder den Keramikerhersteller. Die Haftung für diese Hinweise wird ausgeschlossen.

■ BLEISTIFTSTRICHE

Mechanische Reinigung – Radieren, Scheuerpulver

■ BLUT

Alkalische Reiniger – schwach
Kein heißes Wasser verwenden!

■ FARBKLECKSE

Organische Lösungsmittel – z.B. Benzin, Aceton oder „Abbeizpasten“ ; grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen

■ FETT

Alkalische Reiniger – stark
Bei extremer Verunreinigung: Lösungsmittel

■ FILZSTIFT

Alkalische Reiniger, organische Lösungsmittel

■ GUMMIABRIEB

Mechanische Reinigung – Radieren oder Scheuerpulver

■ KALKABLAGERUNGEN

Saure Reiniger

■ KAUGUMMI (GETROCKNET)

Spray zum Vereisen, erhältlich in Apotheken;
getrockneten Rückstand vereisen, dann abklopfen

■ LIPPENSTIFT

Alkalische Reiniger – schwach

■ NAGELLACK

Organische Lösungsmittel

■ ROTWEIN

Alkalische Reiniger

Das komplette „Fleck-Weg-Lexikon“ finden sie unter www.fliesenverband.de > „Fliese von A – Z“